

Carmen Stadelhofer

Liebe Referentinnen und Referentinnen,
sehr geehrte Gäste!

Im Namen von Prof. Dr. Michael Weber, Präsident der Universität Ulm, darf ich Sie ganz herzlich zu unserer heutigen Fachtagung begrüßen. Herr Prof. Weber bedauert es außerordentlich, heute aus Termingründen nicht selbst hier sein zu können und bittet mich, Ihnen dieses Grußwort vorzulesen.

Herr Prof. Weber, der Präsident der Universität Ulm, schreibt:

Die Universität Ulm ist seit über 20 Jahren aufs engste mit den Europa-Aktivitäten Carmen Stadelhofers und ihres Kreises aktiver Seniorstudierender und anderer Unterstützer/-innen auf europäischer Ebene durch die Arbeit des Zentrums für Allgemeine Wissenschaftliche Weiterbildung (ZAWiW) der Universität Ulm, deren langjährige Geschäftsführerin sie bis Ende 2012 war, und durch ihre Arbeit als Vorsitzende des An-Instituts der Universität Ulm, dem Institut für virtuelles und reales Lernen in der Erwachsenenbildung (ILEU) verbunden.

Ganz besonders begrüßen wir die Gründung des Bildungsnetzwerkes Danube-Networkers for Europe e.V. und des Vereins DANET, die auf Initiative von ZAWiW und ILEU entstanden sind und als Netzwerk bzw. Dachverband einer Vielzahl von Organisationen und Institutionen und zahlreiche Aktivitäten für die Bildung im höheren Lebensalter, für intergenerationellen Dialog und soziale Teilhabe in allen europäischen Donauländern bündeln und koordinieren.

Seit der Gründung 2008 ist dank der Arbeit der Danube-Networkers und ihrer Partner ein großes Bildungs-Netzwerk entstanden, das gut aufgestellt in die Zukunft geht und die Bemühungen des Landes

Baden-Württemberg, der Universitäten und der Wirtschaft durch zivilgesellschaftliche Bildungsaktivitäten sinnvoll ergänzt

In einer Zeit, in der zahlreiche Kräfte, Probleme und Stimmungen eher spaltend auf Europa und die Bevölkerung seiner Länder einwirken, ist ein solches verbindendes Netzwerk umso wichtiger. Denn je besser man sich in verschiedenen Ländern, Ethnien, Generationen und auf verschiedenen Ebenen der sozialen und Bildungshintergründe kennt und schätzt, je mehr man miteinander verbunden und befreundet ist, desto leichter fällt das gemeinsame Bewältigen schwieriger Situationen. Ulm nennt sich nicht umsonst „Internationale Stadt“ und auch wir als Universität, mit einem erfreulich hohen Anteil an Studierenden aus anderen Ländern und Kontinenten, tun alles dafür, zu einem fruchtbaren Dialog und Zusammenarbeit auf wissenschaftlicher, kultureller, politischer und menschlicher Ebene beizutragen.

Ich freue mich, heute viele Wissenschaftler/-innen und Verantwortliche aus unterschiedlichsten Bildungskontexten aus den Donauländern begrüßen zu dürfen, von denen etliche heute erstmals in Ulm sind. Wir bedanken uns für die Mühen, die Sie in die Vorbereitung dieser Veranstaltung gesteckt haben, und vor allem auch für Ihre Leidenschaft und Beharrlichkeit auf Ihrem jeweiligen Fachgebiet.

Wir hoffen, auch in Zukunft in engem Kontakt und Zusammenarbeit mit Ihnen zu bleiben und wünschen Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in der Universitätsstadt Ulm!

In diesem Sinne Ihnen allen viele neue Erkenntnisse und Einsichten, lebhaft Diskussionen, gute Gespräche und nicht zuletzt viel Vergnügen auf der Fachtagung zum internationalen Projekt „Tastes of Danube“!